

## Wichtiger Nord-Süd-Korridor

Im vergangenen Oktober wurde von der Reederei Scandlines eine RoRo-Verbindung zwischen Rostock und dem finnischen Hafen Hanko eröffnet. Seit Beginn des neuen Jahres ist das Angebot mit den Scandlines-eigenen Schiffen Aurora und Merchant auf vier Abfahrten in der Woche je Richtung ausgeweitet worden. Die beiden 155 m langen und 25 m breiten Schiffe besitzen eine Ladekapazität von 2170 Idm, Kabinenplätze für bis zu zwölf Fahrer und verfügen über die höchste finnische Eisklasse. Mit der Aufnahme des neuen Liniendienstes nach Hanko stärkt Scandlines nach eigenen Angaben den Hub am Hafenstandort Rostock, besonders im Kombinierten Verkehr von und nach Süd- und Osteuropa sowie in die deutschen Wirtschaftszentren. Mit dem neuen Dienst zielt Scandlines vor allem auf den bilateralen Warenaustausch mit Kontinentaleuropa.



**Höchste Eisklasse:** Seit Anfang Januar verkehrt die Aurora zwischen Rostock und dem finnischen Hanko.

Foto: Scandlines



**Sattes Plus:** Im Kombiverkehr Wasser/Schiene legte der Seehafen Kiel um mehr als sechs Prozent zu.

Foto: Seehafen Kiel

## Wachstum fortgesetzt

### Seehafen Kiel zieht positive Bilanz

**HAFEN.** Der Kieler Seehafen konnte in 2007 nahtlos an den Wachstumskurs des Vorjahres anschließen. Die Umschlagmenge stieg um 5,6 Prozent auf 5,3 Mio. t und im Passagierverkehr wurden mehr als 1,6 Mio. Passagiere (plus 5,4 Prozent) befördert.

Dr. Dirk Claus, Geschäftsführer der Seehafen Kiel GmbH & Co. KG: „Wir blicken auf ein stabiles Wachstum in nahezu allen Bereichen der öffentlichen Hafenteile zurück. Die anhaltend gute Konjunktur sowie eine große Nachfrage nach Seereisen tragen zum positiven Ergebnis bei.“

Im kombinierten Ladungsverkehr Schiene/Schiff wurden in 2007 insgesamt 12.826 Einheiten umgeschlagen, das ist ein Plus von 6,3 Prozent. Am KV-Terminal des Ostuferhafens wird der Umschlag von der Kombi Port GmbH, einer gemeinsamen Tochtergesellschaft der Kombiverkehr KG, Frankfurt, und der Seehafen Kiel durchgeführt. Die Traktion der KV-Züge sowie die Bedienung des Gemeinschaftskraftwerkes zwischen Ostuferhafen und Rangierbahnhof Kiel-Meimersdorf erfolgt durch die eigene Hafenbahn. Vor diesem Hintergrund hat die Eisenbahn der

Seehafen Kiel in 2007 die Gleistrasse von Kiel-Süd zum Kieler Ostuferhafen von den Verkehrsbetrieben Kreis Plön (VKP) übernommen. Damit konnte die Bedienung des Ostuferhafens betrieblich optimiert werden. Im Gegenzug wurde die Trasse Suchsdorf-Kiel-Wik (SKW) zum Kieler Nordhafen abgegeben.

Auch außerhalb der Tätigkeit für den Kieler Hafen weitet das Eisenbahnverkehrsunternehmen seine Geschäftstätigkeit aus. Im Unterauftrag der Railion hat die Seehafen-Kiel-Eisenbahn die Rangiertätigkeit sowie das Befüllen und Bereitstellen von Kesselwagen auf dem Betriebsgelände der Shell-Raffinerie in Hemmingstedt bei Heide übernommen. „Dies ist ein weiterer Baustein, der das Leistungsspektrum unserer Eisenbahn erweitert“, so Dirk Claus. „Wir wollen diesen Weg auf regionaler Ebene konsequent weitergehen.“ Bereits heute bietet die Eisenbahnsparte Traktionsleistungen und Arbeitszugdienste sowie Werkstattservice an.

Bis 2010 sollen mit Unterstützung durch das Land Schleswig-Holstein weitere gut 30 Mio. Euro in den Kieler Hafen investiert werden.